



Ideen, die höher fliegen

Der „Luftfahrtcluster Metropolregion Hamburg“

Der Spitzencluster-Wettbewerb des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) wurde 2007 ins Leben gerufen, um Deutschlands Position unter den führenden Technologie-Nationen zu festigen und weiter auszubauen. Das BMBF fördert gezielt strategische Partnerschaften, in denen Unternehmen, wissenschaftliche Einrichtungen und weitere Akteure der Region gemeinsam daran arbeiten, Schlüsseltechnologien marktnah zu entwickeln.

Rückenwind für „Neues Fliegen“

Im Rahmen der 1. Spitzencluster-Wettbewerbsrunde wurde der „Luftfahrtcluster Metropolregion Hamburg“ prämiert und mit einer Fördersumme von rund 40 Millionen Euro unterstützt. Entlang der gesamten Wertschöpfungskette und unter ganzheitlicher Betrachtung der zivilen Luftfahrt bietet der Cluster innovative Lösungen – von der Materialforschung und Systemintegration über die effizientere Energienutzung bis zur Optimierung des Lufttransportsystems. Dadurch will sich der Cluster (der Metropolregion Hamburg) als internationales Kompetenzzentrum für „Neues Fliegen“ etablieren. Zukünftige Flugreisen sollen ökonomischer, ökologischer, komfortabler, zuverlässiger und flexibler werden.



Wirtschaftshoch im Norden

Mit 36.000 Beschäftigten gehört der Cluster der Metropolregion Hamburg heute weltweit zu den drei größten Standorten der Luftfahrtindustrie. Seit seiner Gründung sind in den beteiligten Unternehmen mehr als 8.000 technologisch ausgerichtete Arbeitsplätze entstanden; mehr als 30 Unternehmen haben sich in der Region neu angesiedelt. Weitere Akteure sollen durch eine Qualifizierungsoffensive zur Sicherung des benötigten Fach- und Führungspersonals sowie durch das Zentrum für angewandte Luftfahrtforschung (ZAL) gewonnen werden – damit deutsches Know-how auch in Zukunft weltweit durchstartet.



Das aktuelle Schlaglicht:

Passagiere möchten arbeiten können an Bord, wollen sich wohl fühlen und entspannt ankommen – zumal auf Langstreckenflügen. Funktionell hat die Innenausstattung zu sein, leicht und flexibel. Jede Airline hat verschiedene Ansprüche und Anforderungen. Dafür, dass allen Erfordernissen Genüge getan wird, daran forscht und entwickelt der Spitzencluster in Hamburg. Natürlich nicht nur, was den Kabinenbau angeht ...

Der „Luftfahrtcluster Metropolregion Hamburg“ auf einen Blick



Ziele

- Entwicklung ökonomischerer Konzepte und Lösungen für den steigenden Flugverkehr
- Verbesserung des Komforts, der Umweltfreundlichkeit, Wirtschaftlichkeit, Flexibilität und Zuverlässigkeit des Fliegens
- Festigung der Stellung als Wachstumsmotor für die gesamte Metropolregion Hamburg

Projekte

- Senkung von Verbrauch und Schadstoffausstoß von Flugzeugen durch leichtere Materialien und den Einsatz von Brennstoffzellen
- Entwicklung neuer Technologien, die Luftfahrtprozesse und deren Steuerung voranbringen
- Optimale Betreuung des gesamten Lebenszyklus neuer Jets, vom Bau bis zu Demontage und Recycling, durch die Kombination verschiedenster innovativer Technologien

Partner

- Ein leistungsstarkes Netzwerk aus Industrie, Forschung und weiteren Akteuren der Region

Fördersumme

- Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert den Cluster mit rund 40 Millionen Euro über einen Zeitraum von 5 Jahren

Kontakt

Andreas Richter
Netzwerkkordinator des „Luftfahrtclusters Metropolregion Hamburg“
Behörde für Wirtschaft und Arbeit
Alter Steinweg 4, 20 459 Hamburg
Tel.: 040/42 841 -1464, Fax: 040/42 794 -1156
E-Mail: andreas.richter@bwa.hamburg.de
www.luftfahrtstandort-hamburg.de